

Baden-Baden (bek). In Oos wird es nach Fertigstellung des Festplatzes vorerst keinen Wochenmarkt geben. Diesen „Rückzieher“ verkündete OB Margret Mergen am Donnerstag in einem Schreiben an Stadtrat Werner Schmoll. Dieser hatte Alarm geschlagen, weil sonst der Markt mittwochs in der Weststadt entfallen wäre.

Nachdem im September bei OB vor Ort in Oos angeregt worden war, auch in Oos einen Wochenmarkt abzuhalten, seien die Beschicker durch das Fachgebiet Öffentliche Ordnung per Mail angeschrieben und befragt worden, wie sie zu einem Angebot in Oos stehen und

um Rückmeldung gebeten. Da die Marktbeschicker nicht zur gleichen Zeit an zwei Orten sein können und im Fachgebiet Öffentliche Ordnung bekannt ist, dass der Wochenmarkt auf dem Bernhardsplatz am Samstag gut läuft, am Mittwoch jedoch weniger Zuspruch findet, wurde nachgefragt, ob die Beschicker Oos als Standort für einen Termin bevorzugen würden.

Der Markt bleibt

Stadt: Das war keine konkrete Planung

Mergen: „In der Mail wurde deutlich darauf hingewiesen, dass keinerlei konkrete Planungen vorliegen, sondern dass lediglich die Einschätzung und Stimmung abgefragt werden solle. Im Nachgang seien die Beschicker am 6. Dezember nochmals vor Ort am Mittwochsmarkt angesprochen und nach deren Gedanken befragt worden. Die Resonanz sei einheitlich ablehnend ge-

wesen. Mithin sei in Oos ein Markt nur mit anderen Beschickern möglich, was wiederum die Konkurrenzsituation verschärfen würde. Margret Mergen: „Leider kann aufgrund der gegebenen Situation deshalb im Moment kein Markt für Oos realisiert werden. Sollten sich zukünftig Möglichkeiten ergeben, werden diese, wie auch jetzt gesehen, auf ihre Realisierbarkeit geprüft werden.“

Unterdessen rumort es in der Weststadt immer heftiger. OB Margret Mergen ist aufgefordert worden, zu Beginn des neuen Jahres eine Bürgerversammlung einzuberufen. ■ Seite 21